



NEUE BANK

Liechtensteiner Privatbank
unabhängig und konstant seit 1992

PRIMUS-AKTIV



Zu Krisen kommt es immer wieder

Hohes Risiko bei Aktien

Wer in der Vergangenheit mittels der «Kaufen & Halten-Strategie» auf globale Aktien setzte, wurde immer wieder mit grossen Schwankungen (Volatilität) konfrontiert. Der Investor musste ein hohes Risiko eingehen, um eine entsprechende Rendite zu erzielen.

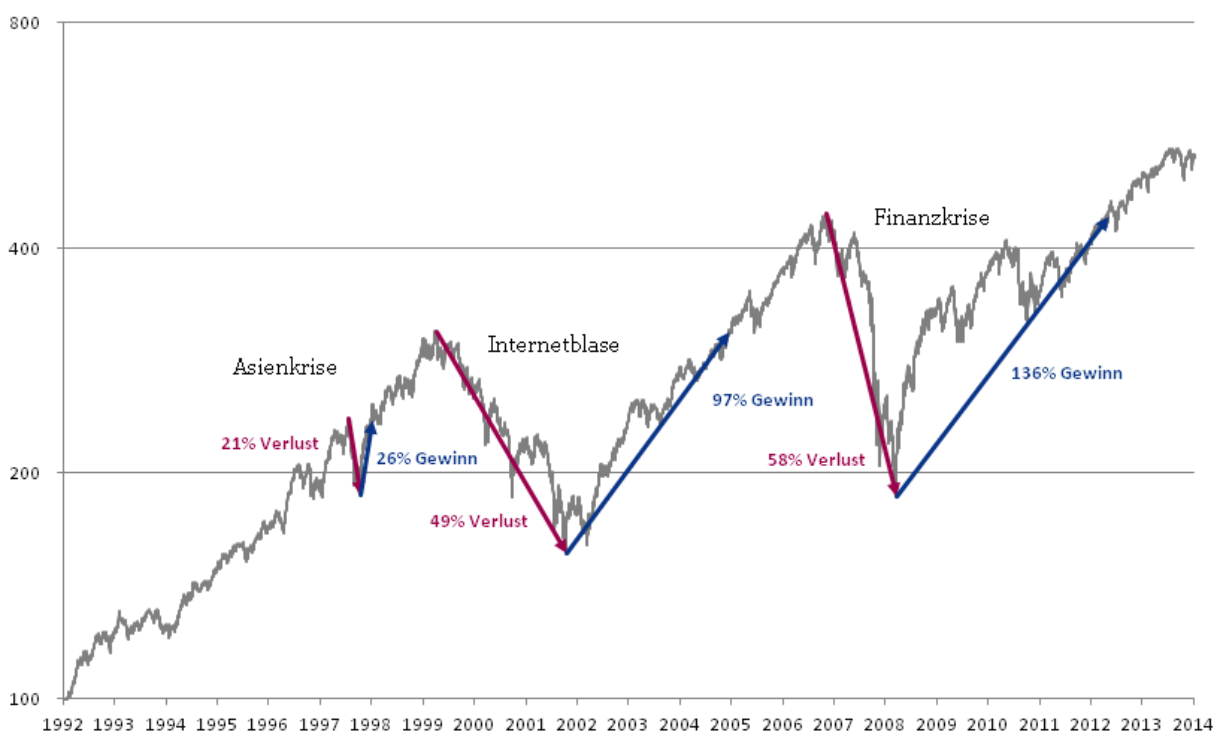
Grund: Krisen

In den letzten 20 Jahren haben wir gleich drei sogenannte «Schwarze Schwäne» (Ausnahmeereignisse) erlebt: Die Asienkrise von 1998, das Platzen der Internetblase im Jahre 2000 sowie die weltweite Finanzkrise 2008.

Der Crash kommt schnell, die Erholung braucht Zeit.

Börsencrashes führen in kurzer Zeit zu hohen Verlusten: Im Zuge der globalen Finanzkrise im Jahre 2008 verlor der globale Aktienindex MSCI All Country World Index in einem Jahr und vier Monaten 58% seines Wertes. Um den gleichen Indexstand wieder zu erreichen, musste der Markt um 136% steigen, was mehr als vier Jahre dauerte.

Crashes und Erholungen MSCI All Country World Index (globaler Aktienmarkt, illustrativ)



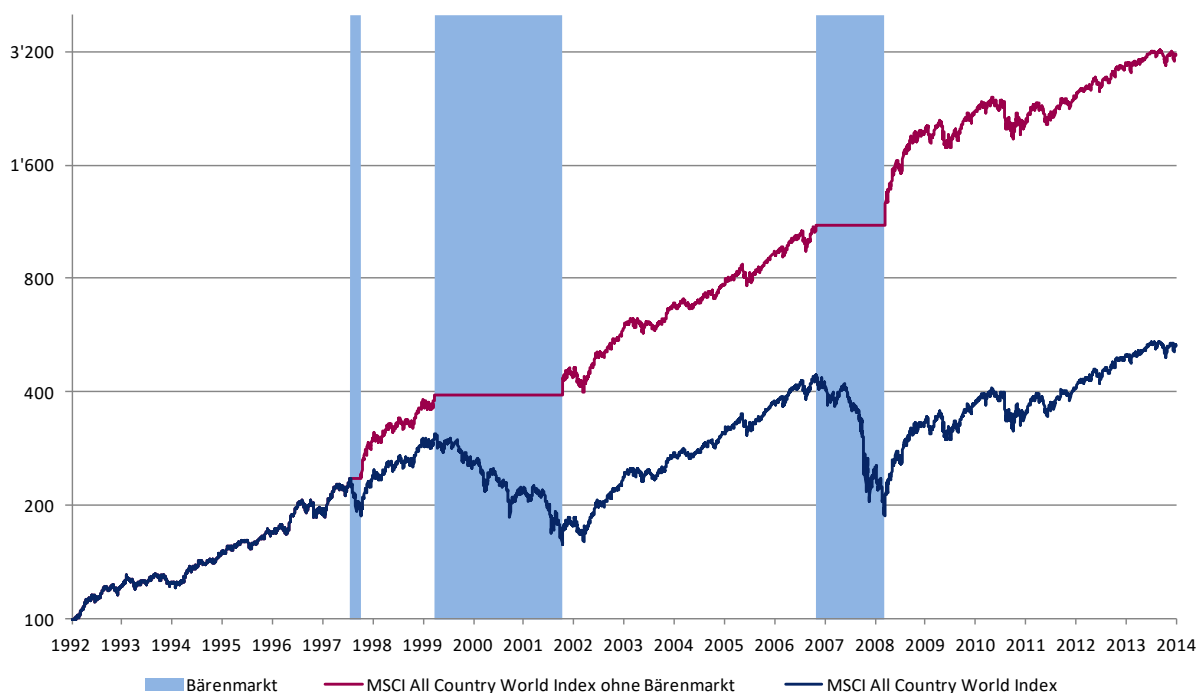
Bessere Rendite durch Vermeidung der Bärenmärkte

Es gibt eine Möglichkeit.

Untersuchungen haben gezeigt, dass die Rendite über lange Frist erhöht und das Risiko (Volatilität) reduziert wurden, sofern die grossen Markteinbrüche (Bärenmärkte) vermieden werden konnten. Wer also die Risiken eines möglichen Markteinbruchs antizipierte und dementsprechend die Gewichtung der Aktien rechtzeitig reduzierte, wurde für sein Aktienrisiko mit einer deutlich besseren Rendite entschädigt. Während dem der globale Aktienmarkt MSCI All Country World Index mit einer «Kauf & Halten» -Strategie seit dem Jahr 1993 eine Rendite von 7.85% p.a. erzielte, konnte sich derselbe Index durch Vermeidung der drei Bärenmärkte mit einem Zuwachs von 16.94% p.a. mehr als verdoppeln.

31.12.1992 bis 31.12.2014	MSCI All Country World Index	MSCI All Country World Index ohne Bärenmärkte
Rendite p.a.	7.85%	16.94%
Volatilität p.a.	16.39%	12.04%

MSCI All Country World Index mit und ohne Bärenmärkte (illustrativ)



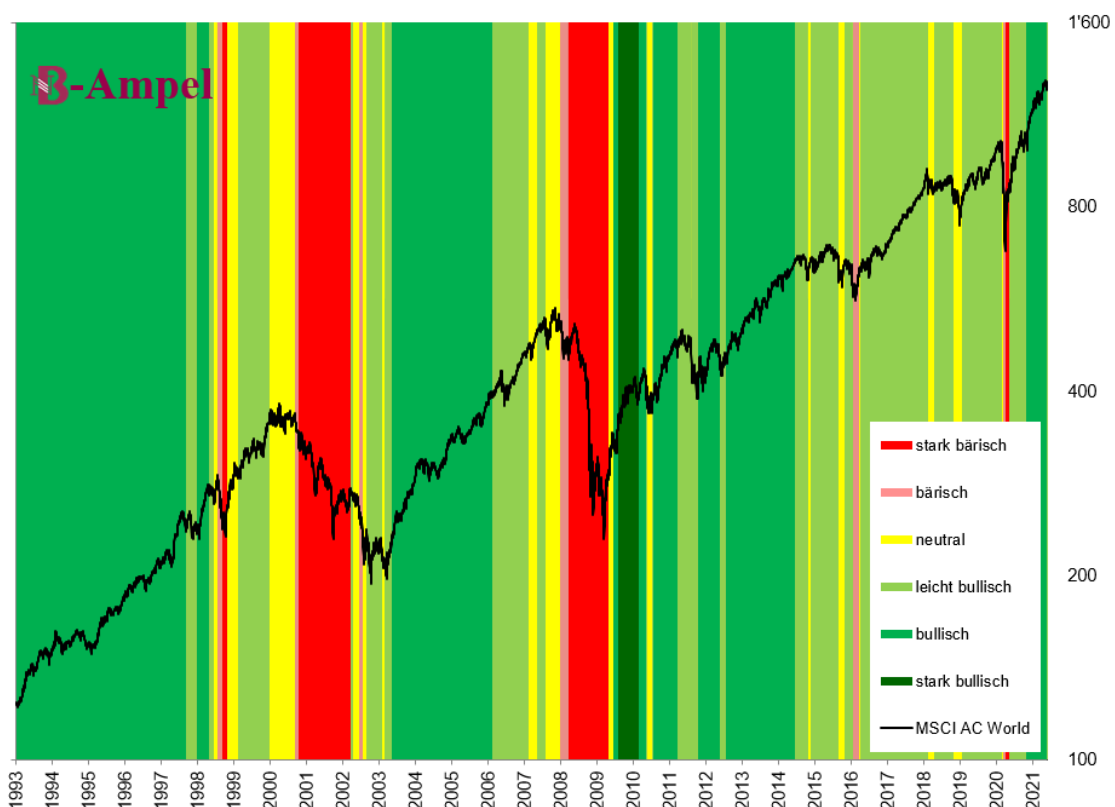
NEUE BANK Ampel

Systematische Risikosteuerung

Wie kann man die grossen Bärenmärkte erkennen?

Im heutigen Medienzeitalter wird es für Marktbeobachter immer schwieriger, die Übersicht zu behalten. War es in früheren Zeiten für einzelne Anlegergruppen nicht einfach, an aktuelle Daten aus der Finanzwelt heranzukommen, wird man heutzutage von Informationen überflutet. Die NEUE BANK AG zieht deshalb zur Optimierung ihrer Anlageentscheide einen selbstentwickelten Filter bei. Neben aktuellen Konjunkturdaten fließen Bewertungen von Unternehmen, Trendindikatoren, Risikomessungen und Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomie (Behavioral Finance) in die Auswertung mit ein. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit wurden bei den gemessenen Daten kritische Punkte quantifiziert, an welchen meist grössere Marktwenden stattfanden. Die Resultate werden in Form eines Ampelsignals in rot, gelb oder grün geliefert. Wenn das Signal auf rot steht, wird zu einer defensiven taktischen Vermögensverteilung geraten und bei grün ist eine Mitberücksichtigung oder Erhöhung von risikoreicheren Anlagen angezeigt. Die Signale sind nicht darauf ausgelegt, kleinere Schwankungen auszunutzen. Wer in Anlagen investieren möchte, die eine grössere Schwankungsbreite aufweisen, muss ein gewisses Mass an Volatilität in Kauf nehmen. Mit der NEUE BANK Ampel sollen insbesondere grosse Bewegungen erkannt werden, welche in der Charttechnik auch als Primärtrends bekannt sind.

MSCI All Country World Index und die NEUE BANK Ampel

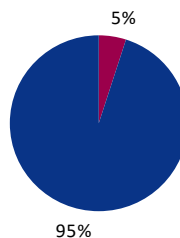


PRIMUS-Mandate mit NEUE BANK Ampel

Die NEUE BANK Ampel wird zur Risikosteuerung des gesamten Portfolios (bei Aktienmandaten) oder zur Bewirtschaftung der Bandbreiten in gemischten Mandaten eingesetzt. Während die Ampel bei einem reinen Aktienmandat die Gewichtung der Aktien je nach Risikophase zwischen 0% und 100% steuert, erfolgt bei gemischten Mandaten eine Steuerung der risikoreicheren Anlagen (z.B. Aktien, Hochzins- und Wandelanleihen) zwischen 0% und der jeweils maximal zulässigen Obergrenze. Die NEUE BANK Ampel wird bei folgenden Lösungen angewendet:

Festverzinslich

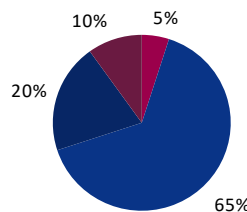
PRIMUS-AKTIV Festverzinslich
 PRIMUS-AKTIV Indexfonds Festverzinslich
 PRIMUS-ETHIK Festverzinslich (SRI)



Anlageziel: Zinsen, Kapitalerhalt, tiefes Risiko
 Anlagehorizont: bis 3 Jahre
 Aktienanteil: 0%

Gemischte Mandate Einkommen

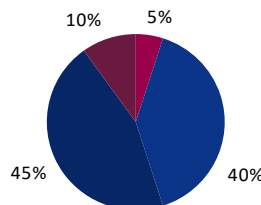
PRIMUS-AKTIV Einkommen
 PRIMUS-AKTIV Indexfonds Einkommen
 PRIMUS-ETHIK Einkommen (SRI)



Anlageziel: Zinsen, Kapitalerhalt, geringes Risiko
 Anlagehorizont: 3 bis 5 Jahre
 Aktienanteil: 0 bis 30%

Gemischte Mandate Ausgewogen

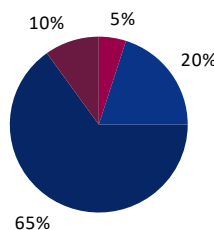
PRIMUS-AKTIV Ausgewogen
 PRIMUS-AKTIV Indexfonds Ausgewogen
 PRIMUS-ETHIK Ausgewogen (SRI)



Anlageziel: Zinsen, Kapitalwachstum, mittleres Risiko
 Anlagehorizont: 5 bis 8 Jahre
 Aktienanteil: 0 bis 55%

Gemischte Mandate Dynamisch

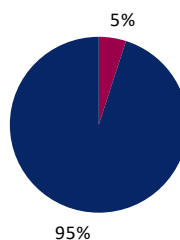
PRIMUS-AKTIV Dynamisch
 PRIMUS-AKTIV Indexfonds Dynamisch
 PRIMUS-ETHIK Dynamisch (SRI)



Anlageziel: Kapitalwachstum, erhöhtes Risiko
 Anlagehorizont: 8 bis 10 Jahre
 Aktienanteil: 0 bis 75%

Aktien Welt

PRIMUS-AKTIV Aktien Top Performer
 PRIMUS-AKTIV Indexfonds Aktien
 PRIMUS-ETHIK Aktien (SRI)

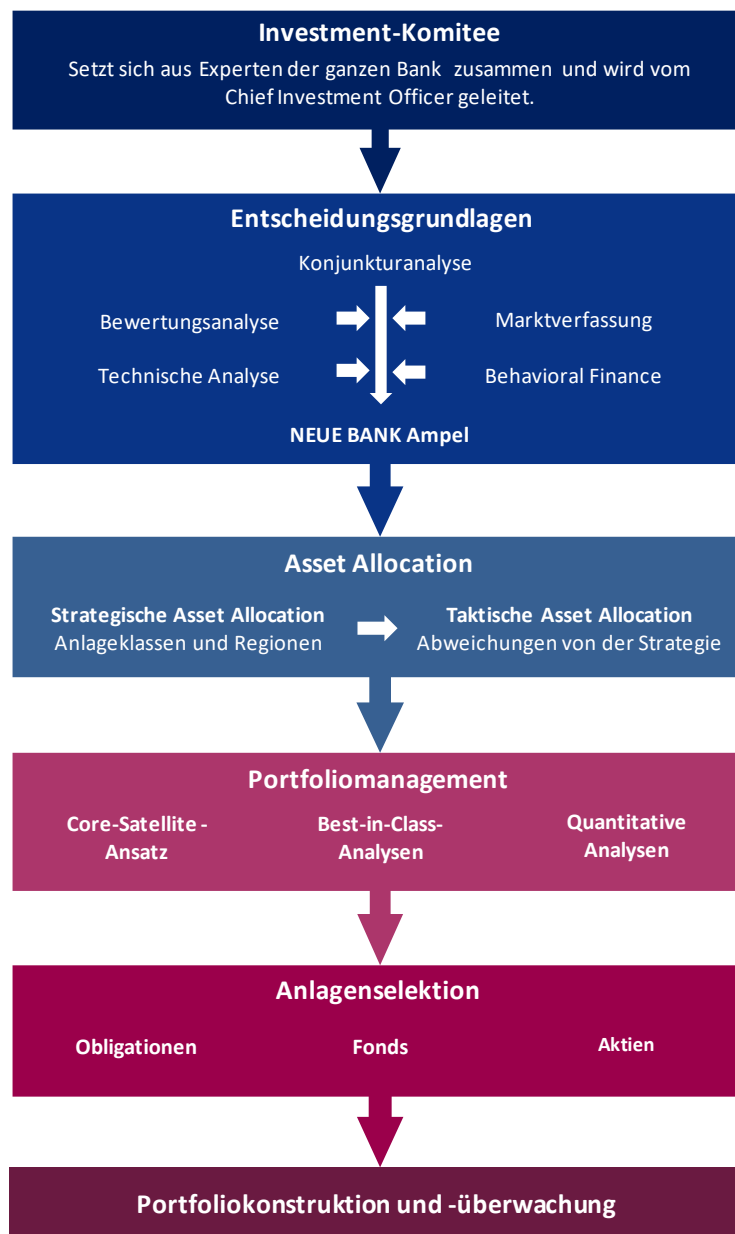


Anlageziel: Kapitalwachstum, hohes Risiko
 Anlagehorizont: ab 10 Jahren
 Aktienanteil: 0 bis 100%

■ Liquidität ■ Obligationen ■ Aktien ■ Alternative Anlagen

Anlageprozess und Methodik

Der strukturierte Anlageprozess erfolgt nach dem Top-down-Ansatz. Anlässlich regelmässig stattfindender Sitzungen bespricht das Investment Komitee die einzelnen Entscheidungsgrundlagen der NEUE BANK Ampel und legt aufgrund des daraus resultierenden Signals die taktische Gewichtung der Vermögenswerte fest. Im nächsten Schritt werden die jeweiligen Analysen für die Auswahl der Anlagen durchgeführt. Die Überwachung der Portfolios sowie der NEUE BANK Ampel erfolgen auf täglicher Basis.

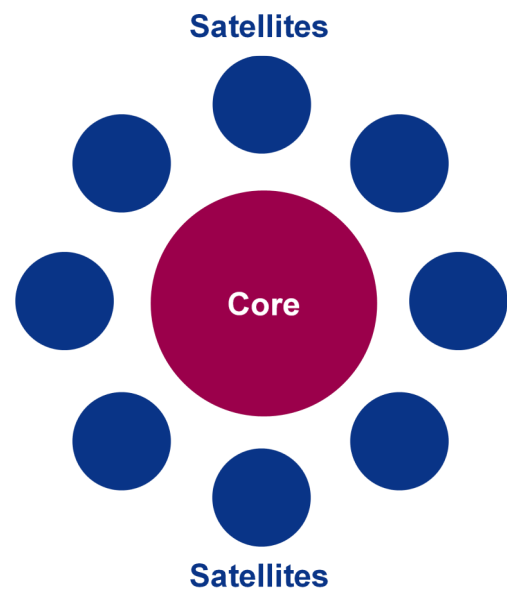


Core-Satellite-Ansatz

Unsere Lösungen werden nach dem Core-Satellite-Ansatz umgesetzt. Die Aufteilung in eine breit diversifizierte Kern-investition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bietet, und in mehrere kleinere Einzelinvestitionen (Satellites), die zur Renditesteigerung ergänzt werden, bilden das Herzstück dieses Ansatzes.

Unter den von uns definierten Kerninvestitionen befinden sich **festverzinsliche Anlagen in der Referenzwährung, nationale und internationale Aktienanlagen sowie Alternative Anlagen in nicht-traditionelle Fonds.**

Unter Satellitenanlagen verstehen wir im festverzinslichen Bereich Anlagen in **Hochzins- und Wandelanleihen** und im Bereich Aktien Investitionen in **verschiedene Themen (z.B. Value, Dividendenstrategie, Nebenwerte)** sowie im Bereich Alternative Anlagen Positionen in **Immobilien, Rohstoffe oder Listed Private Equity.**



Best-in-Class-Ansatz

Um die Core-Satellite-Strategie optimal umzusetzen, verwenden wir auch Anlagefonds. Bei der Auswahl dieser Fonds gehen wir streng nach dem Best-in-Class-Ansatz vor. Das heißt, wir wählen jene Fonds aus, die in den vergangenen Jahren über einen längeren Zeitraum die besten Ergebnisse erzielt haben. Wir bevorzugen Fonds mit einem langen Vergleichszeitraum. Zudem achten wir darauf, dass die Fonds über ein bestimmtes Fondsvolumen verfügen, damit ein Ausstieg problemlos möglich ist.

Disclaimer

Die vorliegende Dokumentation dient ausschliesslich dem Zweck der Information und stellt kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie beschreibt wertebasierte Zielsetzungen, die wir gemeinsam mit Kunden mit ähnlicher Gesinnung zu erreichen versuchen. Ob wir Sie bei dieser Zielsetzung unterstützen können, hängt von Ihrer individuellen Risikofähigkeit, Ihren finanziellen Zielen sowie die für Sie an Ihrem Wohnsitz geltenden rechtlichen Beschränkungen, insbesondere in Bezug auf die eingesetzten Finanzinstrumente, ab. Wir empfehlen Ihnen daher, die erwähnten Lösungen bei Bedarf mit Ihrem Finanzberater zu besprechen und allfällige steuerliche Auswirkungen durch Ihren Steuerberater prüfen zu lassen. Die Zahlenangaben beziehen sich auf tatsächlich erzielte Ergebnisse des abgebildeten Vermögensverwaltungsmandats in der angezeigten Währung in der Vergangenheit und sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Ergebnisse. Die Rendite kann infolge von Kurs- und Währungsschwankungen in der Zukunft gegenüber Ihrer Heimatwährung steigen oder fallen. Bei der Darstellung von Wertentwicklungen handelt es sich um Bruttowerte ohne Berücksichtigung Ihrer individuellen Steuerpflicht. Die Nettoentwicklung ist gebührenbedingt geringer (Details von Ihrem Kundenberater erhältlich). Die Benchmark setzt sich aus den strategisch gewichteten Indizes der fünf Anlageklassen Liquidität, Obligationen, Aktien Regional (Schweiz, Europa, USA), Aktien Global und Alternative Anlagen zusammen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Dieses Dokument darf ohne vorherige Einwilligung der NEUE BANK AG weder reproduziert, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Bei der Weitergabe ist die Einhaltung der geltenden nationalen Gesetze sicherzustellen.